

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auch die DGGL – Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, LV. Bayern-Süd hat im Juni 2025 Einwendungen gegen die geplante Festsetzung von zwei jeweils 155 m hohen Hochhaustürmen, der nach dem Investor benannten „Büschltürme“ im Bebauungsplan Nr. 2147 der LH München im Verfahren nach §3 Abs.2 BauGB (Schutz des Ensembles Schloss Nymphenburg) vorgebracht.

An dieser Stelle danken wir dem Münchner Forum herzlich für die Einladung zum Tag des offenen Denkmals in Kooperation mit der DGGL mitzuwirken.

Wir schließen uns in vollem Umfang den Einwendungen des Münchner Forums sowie Herrn Klaus Bäumler vom Arbeitskreis Öffentliches Grün an, wie sie im Schreiben vom 22.4.25 dargelegt wurden.

Die vom Büro RHA Reicher Haase Assoziierte Architekten, Aachen, in Zusammenarbeit mit dem Büro für Denkmalpflege Dr. Christian Behrer, Regensburg, erstellte „Studie zu potentiellen Auswirkungen auf das Schloss Nymphenburg“ ist aus unserer Sicht in vielen Punkten nicht nachvollziehbar. Die 155 m hohen Türme wären nachweislich nicht nur von der Schlossterrasse und der Hauptachse, sondern auch von mehreren Standorten im Park - insbesondere vom Schlossrondell – deutlich sichtbar. Damit würde sowohl der Park als auch die städtebauliche Qualität der historischen Schlossanlage erheblich beeinträchtigt.

Bereits Fotomontagen aus den Jahren 2002/2005 belegen dies. Damals wurden vergleichbare Bauvorhaben am nahezu gleichen Standort im Rahmen einer Stadtbildverträglichkeitsstudie (Architekt BDA, DWB Detlef Schreiber Dipl. Ing. Reg. Baumeister) untersucht. Die Studie zeigte, dass geplante Bauwerke mit Höhen zwischen 90 m und 170 m am Horizont deutlich in Erscheinung treten würden. Ein späteres Fachgutachten (Dipl. Ing. Architekt Reg. Baumeister BDA DWB Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH, 2005) wies hingegen nach, dass Bauwerke bis zu 60 m Höhe vom Nymphenburger Schlossareal aus nicht sichtbar wären.

Umso unverständlicher ist es, dass die aktuelle Studie keine Beeinträchtigungen des Schlossensembles erkennen will. Die geplanten „Büschltürme“ dürfen keinesfalls eine Höhe von 155 m erreichen, sondern sollten im Idealfall auf maximal 60 m begrenzt werden.

Nicht nur Stadtbild, Erscheinungsbild und Silhouette, sondern auch das Wohlbefinden der Besucherinnen und Besucher der Schlossanlage würden durch das Aufragen der Türme am Horizont massiv beeinträchtigt.

Der Schlosspark Nymphenburg - die ursprünglich barocke und ab 1799 von Friedrich Ludwig von Sckell genial in einen Landschaftspark umgestaltete Gartenanlage – eröffnet ein Raumerlebnis, das den Besucher aus der Großstadt in eine weiträumige, harmonisch komponierte Landschaft versetzt. Er ist nicht nur ein bedeutender Erholungsraum, sondern zugleich ein authentischer Ort, an dem Geschichte und Natur in eindrucksvoller Weise erlebbar werden.

In einer Großstadt wie München müssen auch künftig dauerhaft gesunde, klimatisch wie psychisch wohltuende Grünräume erhalten bleiben, in denen ein ungestörtes Parkerlebnis frei von artfremden Baukörpern und parkfremden Strukturen möglich ist. Für das Ensemble von Schloss und Park Nymphenburg kommen darüber hinaus die historische Bedeutung, der internationale Rang und die hohe Besucherattraktivität hinzu.

Fazit: Die geplanten Türme dürfen aus diesen Gründen nicht in der vorgesehenen Dimension realisiert oder im Bebauungsplan festgesetzt werden.

Vielen Dank.

Wolfgang Niemeyer, Landschaftsarchitekt DWB, 1. Vorsitzender DGGL Landesverband Bayern-Süd
München, 14.9.2025

Anlagen:

aus: „Untersuchung zur Stadtbildverträglichkeit der Hochhausgruppe am Birketweg/Friedenheimer Brücke, Hochhauscircle München, Juli 2002/April 2003“ von Detlef Schreiber, Dipl. Ing. Reg. Baumeister, Architekt BDA DWB Hon. FAIA, München

- Karte 8 Untersuchungsbereich Nymphenburg
- Foto 3, Variante 2
- Foto 4, Variante 1
- Foto 5, Variante 1

aus: „Fachgutachten zur Stadtbildverträglichkeit Umweltprüfung am Birketweg zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1926, 1. Fassung Juni 2005, Endfassung Oktober 2005“ von Claudia Schreiber, Dipl. Ing. Architekt Regierungsbaumeister BDA DWB Architektur und Stadtplanung GmbH, München

- Foto 2, Standort Schlossterrasse
- Foto 3, Standort Schlossrondell
- Foto 4, Standort Nymphenburger Park, Großer See